

EANS-Zwischenmitteilung: Rosenbauer International AG / Zwischenmitteilung

Zwischenmitteilung der Geschäftsführung übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Weitere Umsatz- und Ergebnissteigerung im ersten Quartal 2010 erzielt; Auftragseingang mit EUR 116,4 Mio (+ 13 %) weiterhin auf hohem Niveau; Rekordwerte bei Umsatz und Ergebnis in 2010 erwartet

KONZERNKENNZAHLEN | 1-3/ 2010 | 1-3/2009 | Vdg. in %
|Umsatzerlöse |EUR Mio|114,2 |99,7 | + 15%
|EBIT |EUR Mio|8,1 |3,0 | + 170%
|EBT |EUR Mio|5,9 |0,8 | + 638%
|Konzernergebnis |EUR Mio|4,6 |0,6 | + 667%
|Cashflow aus der operativen Tätigkeit |EUR Mio|-37,1 |-41,0 | + 10%
|Bilanzsumme |EUR Mio|353,5 |316,6 | + 12%
|Eigenkapital in % der Bilanzsumme | |28,7 % |28,8 % |0%
|Investitionen |EUR Mio|2,0 |2,5 | - 20%
|Gewinn je Aktie |EUR |0,4 |-0,2 |
|Mitarbeiterstand zum 31.3. | |1.987 |1.817 | + 9%
|Auftragseingang |EUR Mio|116,4 |103,2 | + 13%
|Auftragsbestand zum 31.3. |EUR Mio|500,0 |493,3 | + 1%

Die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise sind - wenn auch regional unterschiedlich - in der Feuerwehrbranche nun mit zeitlicher Verzögerung erkennbar. In den USA und in Teilen Europas, wie Osteuropa und Spanien, ist die Nachfrage nach Feuerwehrausstattung stark rückläufig. In den USA - dem größten Absatzmarkt der Branche - ging die Nachfrage in 2009 sogar um 30 % auf rund 3.900 Feuerwehrfahrzeuge zurück. Nach wie vor ist die Marktentwicklung regional stark unterschiedlich, da die Finanzierung der Feuerwehren in hohem Maße an die politische Situation gebunden ist.

Die internationale Projektlandschaft - insbesondere in Asien und im arabischen Raum - zeigte im 1. Quartal 2010 keine wesentliche Abschwächung. Vor allem in Emerging markets herrscht ein anhaltend hoher Bedarf nach der Modernisierung bzw. Aufrüstung von Brandschutzeinrichtungen.

Umsatz- und Ertragslage

Der Rosenbauer Konzern konnte im 1. Quartal 2010 das Liefervolumen weiter steigern und den Umsatz um 15 % auf EUR 114,2 Mio (1-3/2009: EUR 99,7 Mio) erhöhen. Den wesentlichsten Beitrag zum Umsatzwachstum lieferte die Rosenbauer International AG, die aufgrund des hohen Auftragsbestandes eine außergewöhnlich starke Auslastung im 1. Quartal hatte. Das weiter gewachsene, in 2010 abzuwickelnde Auftragsvolumen führte auch zu einer verstärkten Produktionsleistung, die sich mit EUR 16,1 Mio (1-3/2009: EUR 14,6 Mio) in erhöhten Bestandsveränderungen niederschlug.

Das EBIT stieg im 1. Quartal 2010 um 170 % auf EUR 8,1 Mio (1-3/2009: EUR 3,0 Mio). Diese Steigerung ist neben dem größeren Volumen auf höhere Rohspannen einiger Exportaufträge der Rosenbauer International AG zurückzuführen, die zu einer überdurchschnittlich hohen EBIT-Marge von 7,1 % (1-3/2009: 3,0 %) führten.

In der Regel ist in der Feuerwehrbranche das 1. Quartal umsatz- und ertragsschwächer. Dies liegt daran, dass der überwiegende Teil der Auslieferungen üblicherweise in der zweiten Jahreshälfte erfolgt. Zentral gesteuerte Beschaffungen, die sich nicht an den kameralistischen Budgets der öffentlichen Haushalte orientieren, glätten jedoch diese unterjährige Saisonalität.

Trotz des gesteigerten Abwicklungsvolumens reduzierten sich die Finanzaufwendungen gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres auf EUR -2,4 Mio (1-3/2009: EUR -2,7 Mio), was in erster Linie auf niedrigere Zinsen zurückzuführen ist. Einschließlich der Finanzerträge von EUR 0,3 Mio (1-3/2009: EUR 0,5 Mio) konnte im ersten Quartal 2010 ein EBT von EUR 5,9 Mio (1-3/2009: EUR 0,8 Mio) erzielt werden.

Auftragslage

Der Auftragseingang des Konzerns stieg im 1. Quartal 2010 auf EUR 116,4 Mio (1-3/2009: EUR 103,2 Mio) und lag damit um 13 % über dem Wert der Vorjahresperiode. Der Auftragsbestand zum 31. März 2010 ist aufgrund der weiterhin guten Auftragsentwicklung der letzten Monate mit EUR 500,0 Mio (31. März 2009: EUR 493,3 Mio) auf einem Rekordniveau. Damit verfügt der Rosenbauer Konzern über eine gesicherte Auslastung der Fertigungsstätten sowie über eine gute Visibilität in Bezug auf die Umsatzentwicklung des laufenden Jahres.

Ausblick

Bei der Nachfrage kündigt sich eine zunehmende Abschwächung an, wobei einzelne Regionen stärkeren Schwankungen unterworfen sein werden. In welcher Dimension diese ausfallen wird, ist schwer abzuschätzen. Um den Wachstumskurs auch künftig abzusichern, werden alle Projekte und Ausschreibungen, die Rosenbauer zugänglich sind, sehr intensiv bearbeitet. Mit dem weltweiten Vertriebsnetzwerk ist Rosenbauer dafür bestens gerüstet. Außerdem sind die Produktionsstätten heute so flexibel aufgestellt, dass sie auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Märkte ausgerichtet werden können.

Auf Basis des hohen Auftragsbestandes zum 1. Quartal 2010 ist eine gute Visibilität für die Vollauslastung der Produktionskapazitäten gegeben. Somit rechnet das Management mit einem weiteren Rekordjahr sowie einer Steigerung des Konzernumsatzes und des operativen Ergebnisses.

Emittent: Rosenbauer International AG

Paschingerstrasse 90

A-4060 Leonding

Telefon: +43(0)732 6794 568

FAX: +43(0)732 6794 89

Email: ir@rosenbauer.com

WWW: www.rosenbauer.com

Branche: Maschinenbau

ISIN: AT0000922554

Indizes: WBI, ATX Prime

Börsen: Freiverkehr: Berlin, Stuttgart, Amtlicher Handel: Wien

Sprache: Deutsch



Aussendung übermittelt durch euro adhoc
The European Investor Relations Service